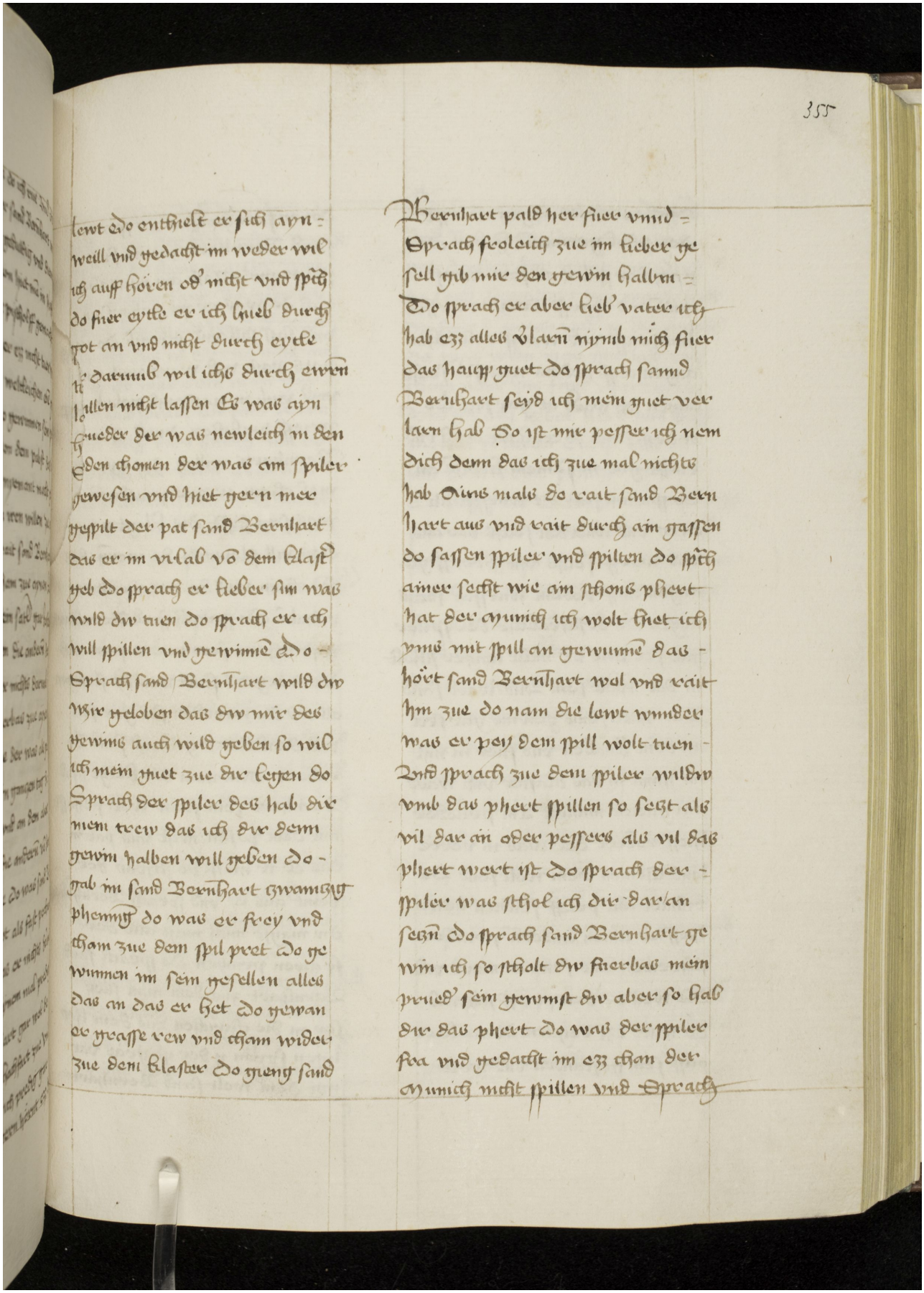
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lewt do enthielt er sich ayn =
weill vnd gedacht im weder wil
ich auff höven od' nicht vnd spich
do fier eytle er ich lueb durch
got an vnd nicht durch eytle
r darumb wil ichs durch erwen
t allen nicht lassen Es was ayn
gueder der was newleich in den
Eden chomen der was am spiler
gewesen vnd hiet gern mer
gespilt der pat sand Bernhart
das er im vrlab vo dem klast
geb do sprach er lieber sim was
wild dw tuen do sprach er ich
will spillen vnd gewinnen do -
Sprach sand Bernhart wild dw
Wir geloben das dw mir des
gewins auch wild geben so wil
ich mein guet zue dir keren do
Sprach der spiler des hab dir
nem trew das ich dir dem
gewin halben will geben do -
gab im sand Bernhart zwantzig
phennig do was er frey vnd
cham zue dem spil pret do ge
winnen im sein gesellen alles
das an das er het do gewan
er grasse rew vnd cham wider
zue deni klaster do gieng sand

Bernhart pald her fier vnnd =
Sprach geleich zue im lieber ge
sell gib mir den gewin halben =
Do sprach er aber lieb' vater ich
hab ezz alles vlaen nymb mich fier
das hauptguet do sprach sannd
Bernhart seyd ich mein guet ver
laen hab So ist mir pesser ich nem
dich dem das ich zue mal nichts
hab Dins nals do vait sand Bern
hart aus vnd vait durch ain gassen
do sassen spiler vnd spilten do sprch
ainer sechst wie ain schons phert
hat der aynich ich wolt chet ich
ymb mit spill an gewinnen das -
hört sand Bernhart wol vnd vait
hm zue do nam die lewt wunder
was er pey dem spill wolt tuen -
Vnd sprach zue dem spiler wildw
vmb das phert spillen so sezst als
vil dar an oder pessers als vil das
phert wert ist do sprach der -
spiler was schol ich dir dar an
sezn do sprach sand Bernhart ge
win ich so scholt dw fierbas mein
prued' sein gewinst dw aber so hab
dir das phert do was der spiler
fra vnd gedacht im ezz chan der
aynich nicht spillen vnd Sprach